



**Kommunikation Motorsport**

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: [daniel2.schuster@audi.de](mailto:daniel2.schuster@audi.de)

[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **DTM Misano: Stimmen Audi**

**Misano, 27. August 2018 – Mit zwei packenden Rennen unter Flutlicht sorgte die DTM im italienischen Misano für Furore. Die Stimmen aus der Audi-Mannschaft.**

**Dieter Gass (Audi-Motorsportchef)**

„Die ersten beiden Nachtrennen der DTM-Geschichte werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. Schon das Rennen am Samstagabend war spektakulär. Dass es am Sonntag noch turbulenter zugehen würde, konnte man sich kaum vorstellen – aber der Regen hat dafür gesorgt. Natürlich freuen wir uns, dass wir in Misano unsere beiden besten Saisonergebnisse erzielt und die meisten Punkte geholt haben. Robin (Frijns) ist am Samstag ein fantastisches Rennen gefahren. Am Sonntag hat René (Rast) ein weiteres Podium für uns geholt. Sehr gefreut hat mich auch die Pole-Position von Loïc (Duval). Für die DTM war es insgesamt eine gelungene Premiere in Misano. Die Bilder, die wir hier bei Nacht gesehen haben, waren faszinierend und auch das Konzert von Gianna Nannini war eine Bereicherung – genauso das Gastspiel von Alessandro Zanardi, vor dem man nur größten Respekt haben kann.“

**Robin Frijns (Aral Ultimate Audi RS 5 DTM #4) Platz 2 / Platz 4**

„Das Wochenende war sehr gut. Ich habe viele Punkte gesammelt, am Samstag mein erstes Podium geholt und am Sonntag den vierten Platz. Die Pace im ersten Rennen war sehr stark, am Sonntag fühlte ich mich nicht ganz so gut. Das Glück war hier immer auf meiner Seite, vor allem, was die Reifenwahl betraf, als der Regen einsetzte – anders als beim letzten Rennen in Brands Hatch, wo wir schnell waren, aber ohne Punkte heimfuhren.“

**René Rast (Audi Sport RS 5 DTM #33) Ausfall / Platz 3**

„Das war eine tolle Premiere für die DTM in Misano. Man hat an beiden Tagen viel Action gesehen. Das spricht für Nachtrennen und die Strecke. Von mir aus könnten wir hier gerne öfter fahren. Das Rennen am Sonntag war total verrückt – ich glaube, mein verrücktestes, das ich je in der DTM gefahren bin. Es hat eigentlich ganz gut angefangen. Ich hatte einen guten Start und lag vor Turn 2 schon auf Platz drei, als ich um fast 90 Grad gedreht wurde und schon in die falsche Richtung stand. Durch einen weiteren Stoß wurde ich wieder in Fahrtrichtung gedreht und es ging weiter. Dann sind wir zum Glück lange draußen geblieben. Als das Safety-Car kam und ich meinen Boxenstopp noch nicht absolviert hatte, dachte ich schon, wir haben wieder ein Rennen verloren. Ich wusste im Auto nicht, dass wir so eine Runde Vorsprung bekommen haben und habe im Funk etwas rumgeschimpft. Dafür möchte ich mich entschuldigen. Mit Platz drei haben wir gute Punkte gesammelt. Schade, dass es am Samstag durch das Chaos nach dem ersten Restart einen Nuller gab.“



**Loïc Duval (Audi Sport RS 5 DTM #28) Platz 4 / Platz 7**

„Es war mein bisher bestes Rennwochenende in der DTM. Dennoch bin ich über beide Rennverläufe enttäuscht. Am Samstag war es eine Kollision, die uns das Podium vereitelt hat. Am Sonntag hatten wir großes Pech mit dem einsetzenden Regen, direkt nachdem wir gerade auf Slicks gewechselt hatten. Aber das Positive ist, dass wir das ganze Wochenende über eines der schnellsten Autos auf der Rennstrecke hatten. Das hat nicht zuletzt die Pole-Position am Sonntag gezeigt.“

**Nico Müller (Castrol EDGE Audi RS 5 DTM #51) Platz 5 / Platz 10**

„Chaotisch beschreibt dieses Wochenende am besten. Es hat leider nicht alles zusammengepasst. Das ist etwas frustrierend, denn an so einem Wochenende wäre eigentlich mehr möglich gewesen. Am Samstag war das Podium in greifbarer Nähe, ehe ich beim Restart nicht optimal positioniert war. Am Sonntag habe ich um die Pole gekämpft, dann war der Reifendruck zu hoch, als die Strecke abtrocknete. Im Rennen war ich zweimal an der Box, also einmal zuviel. Trotzdem habe ich gute Punkte gesammelt, aber im Moment überwiegt die Frustration über die verlorene Chance.“

**Jamie Green (Hoffmann Group Audi RS 5 DTM #53) Ausfall / Platz 8**

„Ein frustrierendes Wochenende. In beiden nassen Qualifyings war ich nicht schnell genug. Am Samstag hatte ich mich bis auf den zehnten Platz vorgearbeitet, als ich beim Indy-Restart in einen Crash vor mir verwickelt wurde, der mich aus dem Rennen warf. Am Sonntag trocknete die Strecke ab und ich wechselte auf Slicks, nur um zwei Runden später wieder auf Regenreifen zu wechseln, weil es wieder regnete. Zwei Stopps sind nicht ideal, doch ich wurde trotzdem Achter. Wenn man von Platz 17 gestartet ist, ist das kein schlechtes Ergebnis, aber es hätte besser laufen können.“

**Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM #99) Platz 10 / Platz 9**

„Das war ein cooler Event. Es war etwas ganz Anderes, im Dunkeln zu fahren. Das Wetter war chaotisch, dadurch sind Rennen natürlich oft spannend. Wir haben viel Action gesehen. Ich habe in den Rennen jedoch zweimal danebengegriffen. Nach Platz sieben und vier im Qualifying hatte ich ganz andere Ziele. Im Rennen dann nur Zehnter und Neunter zu sein, ist einfach enttäuschend.“

**Thomas Biermaier (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline)**

„Wir können sehr zufrieden sein. Was die Punkte betrifft, war es unser bisher bestes Wochenende in dieser Saison. Robin (Frijns) hat sich für seine starke Rennpace mit einem Podium und einem vierten Platz belohnt. Auch Nico (Müller) hat einen super Job gemacht. Wir bereiten uns jetzt auf den Nürburgring vor und hoffen, dass es so weitergeht.“

**Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix)**

„Wir hätten am Sonntag nach der Pole-Position von Loïc (Duval) natürlich gerne einen Audi-Sieg heimgefahren. Doch der Regen und die Safety-Car-Phasen haben uns einen Strich durch die



Rechnung gemacht. Die Nachtrennen in Misano waren für alle etwas Neues, aber ich glaube, die Teams haben schnell ihren Rhythmus gefunden – das kann man gerne wiederholen. Was unsere Leistung dieses Wochenende angeht, bin ich sehr zufrieden. Beide unserer Fahrer haben in den Rennen jeweils gepunktet. Und die Pole-Position von Loïc (Duval) hat am Sonntagabend das Sahnehäubchen oben draufgesetzt.“

**Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg)**

„Nach dem Desaster am Samstag, als beide Fahrer ausgeschieden sind, gab es für uns noch einen versöhnlichen Abschluss des Wochenendes. Als das Safety-Car kam, bin ich am Kommandostand fast gestorben, weil ich mich selbst im ersten Moment nicht auskannte. René (Rast) hat einen sensationellen Job gemacht und wurde Dritter. Jamie (Green) ist von Platz 17 auf den achten Platz vorgefahren, das ist ein gutes Ergebnis für das Team. Ein Kompliment an Alessandro Zanardi, der als Gastfahrer Fünfter wurde. Das ist sensationell. Ich freue mich sehr für ihn.“

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi-Konzern rund 1,878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.